

Die US-Air Force stationiert auf dem polnischen Flugplatz Lask erstmals eine Wartungseinheit, die ständig dort verbleiben soll.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 202/12 – 02.12.12

Aktivierung der ersten US-Militäreinheit, die dauerhaft in Polen stationiert sein wird

Von Jennifer H. Svan

STARS AND STRIPES, 09.11.12

(<http://www.stripes.com/news/first-us-military-unit-to-be-continuously-stationed-in-poland-activated-1.196515>)

FLUGPLATZ LASK, Polen – Während ein kalter Wind die neben der Start- und Landebahn des im Ausbau befindlichen Flugplatzes wehenden Fahnen der USA und Polens peitschte, feierten die beiden Verbündeten am Freitag die Aktivierung der ersten US-Einheit, die ständig auf polnischem Boden stationiert sein wird.

Obwohl das Detachment 1 (die Abkommandierung 1) der 52nd Operations Group (der in Spangdahlem in der Eifel stationierten 52. Operationsgruppe) nur aus zehn Soldaten besteht, spielt sie eine historisch bedeutsame Rolle.

Sie sei ein Beweis für die Bedeutung, welche die USA der Pflege der Partnerschaft mit Polen, einem ehemaligen Mitglied des Warschauer Paktes, zumessen; außerdem leiste sie einen Beitrag zur regionalen Sicherheit in Europa. Darauf wiesen führende Militärs und Regierungsvertreter beider Staaten hin, die bei der Zeremonie zur Aktivierung der Einheit sprachen.

"Mit ihr beginnt die ständige Präsenz von US-Soldaten in Polen," erklärte Derek Chollet, der stellvertretende Staatssekretär im US-Verteidigungsministerium, der für internationale Sicherheitsangelegenheiten zuständig ist.



Die Fahnenträgergruppe der Air Base Spangdahlem mit einer polnischen Ehrengarde (links) und Soldaten des Detachment 1 auf dem Flugplatz Lask

Der polnische Verteidigungsminister Tomasz Siemoniak sagte, die Soldaten der US-Air Force seien als "Gäste auf dem polnischen Flugplatz Lask sehr willkommen"; die Aktivierung der Einheit sei "ein sehr wichtiger und symbolischer Akt", der zeige, dass es bei Zusammenarbeit der beiden Staaten nicht nur um Rhetorik, sondern um sehr spezifische konkrete Schritte gehe.

Die Aktivierung der Einheit gehe auf eine Vereinbarung zurück, die Präsident Barack Obama schon bei seinem Besuch vor fast zwei Jahren mit dem polnischen Präsidenten Bronislaw Komorowski getroffen habe und sei nur ein erster Schritt. (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP09011_040611.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP09011_040611.pdf .)

Ab Anfang nächsten Jahres soll diese Einheit jährlich vier Rotationsbesuche von Flugzeugen der US-Air Force in Polen betreuen – je zwei Besuche von F-16 Kampf-

jets und C-130 Hercules-Transportern. Nach Auskunft militärischer Offizieller werden an den gemeinsamen Übungen, die während der jeweils zweiwöchigen Besuche stattfinden, rund 250 US-Soldaten teilnehmen.

Die US-Air Force hat auch vorher schon mit der polnischen Luftwaffe zusammen geübt – in Polen und anderswo; diese Übungen hätten aber nicht das Ausmaß des gemeinsamen Trainings gehabt, das nun bald beginnen werde, erläuterte Maj. (Major) Matthew Spears, ein F-16-Pilot, der bereits in den vergangenen drei Jahren der polnischen Luftwaffe als Berater zur Verfügung stand und der erste Kommandeur der US-Abordnung sein wird.

"Neu an dieser Mission ist, dass wir jetzt ständig hier präsent und in den Trainingsbetrieb integriert sein werden," fügte er hinzu. "Damit demonstrieren wir unser Engagement für Polen und unsere Absicht, es zu einem vollwertigen NATO-Partner zu machen."

Mit eigenen Flugzeugen und hohem Zeit- und Personalaufwand leiste die US-Air Force einen wichtigen Beitrag zur Festigung der bilateralen Beziehungen; sie verfolge damit aber auch noch andere Absichten, erklärte Ian Brzezinski, ein führender Mitarbeiter des Atlantic Council in Washington D.C. (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Atlantic_Council).

Damit würden nicht nur die Beziehungen zwischen den USA und Polen gestärkt, die in den vergangenen vier Jahren "etwas gespannt" gewesen seien, erklärte er. Man wolle auch andere europäische Verbündete beruhigen und ihnen zeigen, dass Europa trotz der Reduzierung der US-Streitkräfte strategisch wichtig bleibe.

Polen sei seit 1999 NATO-Mitglied und habe seit sechs Jahren eigene F-16, erläuterte (der polnische Verteidigungsminister) Siemoniak. "Wir wollen von den Besten lernen und mit den Besten zusammenarbeiten," sagte er in einem Interview nach der Zeremonie. "Uns geht es vor allem um eine engere Zusammenarbeit."

Major Spears betonte, bei den periodischen Rotationsbesuchen würden "bilaterale Trainingseinheiten" durchgeführt, deren Ziele noch auszuarbeiten seien.

Am Freitag wurden schon einige Details bekannt gegeben. Nach offiziellen Angaben der US-Air Force sollen im kommenden Jahr zunächst Flugzeuge von in Europa beheimateten US-Einheiten in Polen üben: C-130 Hercules der auf der Air Base Ramstein stationierten 37th Airlift Squadron (Lufttransportstaffel) und F-16 der auf der Air Base Aviano in Italien stationierten 510th Fighter Squadron (Kampfstaffel).

Künftig sollten auch in den USA beheimatete aktive Einheiten der Air Force und Einheiten der Air-Force-Reserve und der Nationalgarde in Polen üben, teilte Spears mit.

Die meisten Soldaten der ersten Abordnung, die unter dem Befehl der auf der Air Base Spangdahlem in Deutschland stationierten 52nd Operations Group steht, kommen nicht von US-Einheiten in Europa. Sie haben sich freiwillig für die ein Jahr dauernde Abkommandierung (nach Polen) gemeldet.

"Ich interessiere mich für die Geschichte und die Kultur dieses Landes," sagte Master Sgt. (Feldwebel) Chris Hall, 40, der Chef einer Wartungseinheit aus Bolivar in Pennsylvania (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Bolivar,_Pennsylvania).

Die Soldaten der US-Air Force werden die US-Einheiten unterstützen, die nach Polen rotieren; sie sind für die Bereitstellung von Telefonverbindungen, Internetzugängen, Unterkünften und Transportmöglichkeiten und eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen US-amerikanischen und polnischen Flugzeugwarten verantwortlich.

Die meisten abkommandierten US-Soldaten sind seit etwa drei Wochen in Polen und wohnen in der Stadt Lodz, die rund 25 Meilen (40 km) nördlich des Flugplatzes Lask liegt. Sie haben Probleme mit der Sprachbarriere – weil sie mit Verkäufern in Geschäften und mit Taxifahrern nicht kommunizieren können. Für Notfälle tragen alle ihre Wohnanschrift am Schlüsselbund.

"Hier gibt es überhaupt keine US-Einrichtungen," beklagte Tech. Sgt. (Unterfeldwebel) Kenyatta Wilson, 33, ein Systemspezialist aus North Carolina.

"Das ist eine einzigartige Erfahrung für mich," sagte er über seinen Aufenthalt in Polen. "Ich bin auch zum ersten Mal bei der Aktivierung einer neuen Einheit dabei."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Vermutlich wollen die USA mit der dauerhaften Stationierung dieser Mini-Einheit in Polen die Reaktion Russlands testen und ausloten, ob sie auch ganze Kampfstaffeln weiter nach Osten verlegen können. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES®

First US military unit to be continuously stationed in Poland activated

By Jennifer H. Svan

Published: November 9, 2012

LASK AIR BASE, Poland — As a frigid wind whipped the U.S. and Polish flags above the flight line at this sprawling base, two allies marked the activation Friday of the first U.S. military unit to be continuously stationed on Polish soil.

Though numbering only 10 airmen, Detachment 1, 52nd Operations Group has a historic role to fill.

It signifies the United States' commitment to furthering its partnership with Poland, a former Warsaw Pact member, and promoting regional security in Europe, said senior military and government leaders from both countries who spoke at a ceremony to stand up the detachment.

"It marks the arrival of a new kind of U.S. 'boots on the ground,' " said Derek Chollet, the U.S. assistant secretary of defense for international security affairs.

Calling the U.S. airmen "very welcome guests in Poland and in Lask," Poland's Defense Minister Tomasz Siemoniak said the unit's creation represents "a very important and symbolic moment" between the two countries, a "cooperation that is not just about rhetoric, but about very specific, concrete steps."

Setting up the detachment, an idea agreed to in principle nearly two years ago by President Barack Obama and Polish President Bronislaw Komorowski, is only the first step.

Plans are for the unit, beginning early next year, to support four annual U.S. aircraft rotations into Poland, two each of F-16 fighter jets and C-130 Hercules planes. About 250 U.S. military personnel will participate in the training exercises, which are expected to last about two weeks, military officials said.

The U.S. Air Force has exercised with Poland's air force before, both in Poland and elsewhere, but not to the extent that's planned for the combined training exercises soon to get under way, said Maj. Matthew Spears, an F-16 fighter pilot who's served as an adviser to the Polish air force for the last three years and the aviation detachment's first commander.

"What's unique about this mission is, now we've made a commitment that we will be here, that we will train here, that we will integrate," he said. "This shows our commitment to Poland and our commitment to making them a fully capable NATO partner."

It's "a significant commitment of aircraft, time and personnel to the bilateral relationship," one that serves several important purposes, said Ian Brzezinski, a senior fellow at the Atlantic Council in Washington, D.C.

It not only strengthens the U.S.-Poland relationship, which has been "somewhat strained over the last four years," he said, but it also serves to reassure other European allies that the region is still strategically important at a time when the United States is reducing its presence in Europe.

A member of NATO since 1999, Poland has flown F-16s for six years now, Siemoniak said. "We want to learn from the best, we want to cooperate with the best," he said in an interview after the ceremony. "This cooperation, this is what it is all about."

Spears said the periodic rotations are currently focused on "bilateral training opportunities," with the training objectives still being worked out.

Some details are known. Air Force officials said Friday that aircraft and personnel from Europe will participate in some of the first exercises next year, including C-130 Hercules from the 37th Airlift Squadron at Ramstein Air Base, and F-16s from the 510th Fighter Squadron at Aviano Air Base, Italy.

The rotations in the future could include active-duty units stateside, as well as Air Force Reserve and Air National Guard units, Spears said.

Most of the inaugural members of the aviation detachment, which falls under the command of the 52nd Operations Group at Spangdahlem Air Base, Germany, come from outside Europe. They volunteered for the one-year assignment.

"I like the history over here, the history and the culture," said Master Sgt. Chris Hall, 40, a maintenance section chief from Bolivar, Pa.

The airmen will be responsible for supporting the units that rotate into Poland, including providing personnel with phones and Internet; arranging lodging and transportation; and serving as liaisons between U.S. and Polish aircraft maintainers.

Most of the airmen have been in Poland for about three weeks, settling in off base in the city of Lodz, about 25 miles north of Lask Air Base. Most challenging so far has been the language barrier — finding themselves unable to communicate with a clerk at a local grocery store or, more disconcertingly, with a taxi driver. They all wear their addresses on their keychain, just in case.

“There aren’t any American facilities here,” said Tech. Sgt. Kenyatta Wilson, 33, a client systems support specialist from North Carolina.

“It’s a unique experience,” he said of the chance to live in Poland. “This is the first time I’ve been part of standing up a new unit.”

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern